

## LIMPURGER LAND



### GUTEN MORGEN

„Jaaa!“ – „Hey!“ – „Jetzt komm!“: Die Schreie, Rufe und Pfiffe, die durch die geöffnete Balkontür hereinschwappen, lassen am Sonntagnachmittag nur erahnen, was gerade auf der Bleichwiese los ist. Dort spielen der TSV Gaildorf und der SV Westheim gegeneinander, und der Geräuschkulisse nach zu urteilen ist das Spiel alles andere als langweilig. Der „emotionale Liveticker“ versüßt den Nachmittag, wenngleich er wenig über den aktuellen Spielstand verrät – dafür umso mehr darüber, wie mitreißend so ein Fußballspiel sein kann. Wie sich später herausstellt, schafft Westheim einen 3:1-Auswärtserfolg. In Sachen Stimmung haben an diesem Nachmittag aber beide Teams gewonnen.

*Ihr Kocherbote*

### Spruch des Tages

Nur Persönlichkeiten bewegen die Welt, niemals Prinzipien.

Oscar Wilde (1854-1900, irischer Schriftsteller, Lyriker und Dramatiker)

### Vor 25 Jahren

Wie kann sichergestellt werden, dass Landwirte wirtschaftlich arbeiten können, also etwa der Milchpreis ein gesundes Niveau erreicht? Diese Frage treibt zurzeit viele um. Die Preisgestaltung im Agrarmarkt war auch schon 1991 ein Thema: Bei einer Pressekonferenz in Ilshofen plädierte der damalige Europaabgeordnete Winfried Menrad (CDU) für ein „Europa der starken Regionen“. Der föderalistische Ansatz sei wichtig, damit die Regionen und Bundesländer bei den Erzeugerpreisen „hilfend eingreifen dürfen“, um die Landwirtschaft „nicht allein von Brüssel aus dirigieren zu lassen“.

### ONLINE

#### Neue Inhalte:

Galerien von „Gaildorf chillt!“, der Partynacht des Musikvereins Laufen und vom Sommerfest des Musikvereins Hausen/Rot

Alle Interessierten können diese und weitere Online-Inhalte kostenlos abrufen!  
www.rundschau-gaildorf.de

### MORGEN

#### Ort der Freude und des Leids:

Die katholische Kirchengemeinde St. Michael Abtsgmünd feiert das 250-Jahr-Jubiläum der Marienkapelle, die 1766 fertiggestellt wurde.

#### Redaktion

E-Mail rundschau.redaktion@swp.de  
Telefon 07971/9588-0

Jochen Höneß 9588-27  
Klaus Michael Oßwald 9588-15  
Richard Färber 9588-17  
Cornelia Kaufhold 9588-16  
Peter Lindau 9588-18  
Klaus Rieder 9588-19

Sekretariat  
Anette Blank 9588-20  
Sonja Jurthe 9588-20

www.swp.de/rundschau



Einfach mal entspannen: Die Liegestühle mit dem Gaildorer Stadtwappen scheinen bequem zu sein. ■ Weitere Fotos auf swp.de/gaildorf

Fotos: Aline Spantig

## Gaildorf im Chill-Modus

Wanderweg mit 24 Stationen lockt Besucher in den Schwäbisch-Fränkischen Wald

**Unter dem Motto „Gaildorf chillt!“ zog es die Leute in den Wald rund um die Stadt. Entlang eines Wanderwegs war Action und Entspannung geboten.**

ALINE SPANTIG

**Gaildorf.** Diesen Sonntag ist es in der Gaildorer Innenstadt besonders ruhig. Denn die halbe Stadt hat sich auf den Weg in die umliegenden Wälder gemacht. Scharenweise strömen Familien in Richtung Hallengelände, um von dort aus den Rundweg von „Gaildorf chillt!“ zu bewandern. Eine Pferdekutsche bringt die Naturfreunde zur ersten Station im Schwäbisch-Fränkischen Wald. Doch die meisten laufen auch dieses Stück zu Fuß, denn eilig hat es hier niemand – Gaildorf chillt halt. Für so viele Leute, wie am Sonntag unterwegs waren, hätte man mindestens alle Pferde vom Pferdemarkt gebraucht, um sie zur ersten Station zu kutschieren.

Dort erwartet der Obst- und Gartenbauverein die Wanderfreudigen. Kinder können „Saatgutbomben“ basteln, die an einen Heliumballon angebunden werden. Der Ballon trägt die Samen auf die umliegenden Wiesen.

Schon an der nächsten Station laden Liegestühle in den Farben des Gaildorer Stadtwappens zum Chill-

len ein. Während die Kinder an einem Kletterbaum hochkraxeln, gönnen sich die Erwachsenen eine kleine Pause. Wer es bis in die oberen Äste des Kletterbaums schafft, der wird mit Geschenktüten belohnt, die im Wipfel baumeln. Felix Domke (10) ist das gelungen. „Es war schwierig, aber ich wollte unbedingt bis an die Tüte mit Massage-Schuhen“, erklärt er. Und das, obwohl ihm von unten zugerufen wurde, er soll doch lieber die Tüte mit dem Bier nehmen. Es ist nämlich warm, die Sonne scheint auf den Wanderweg und bis zur Trink-Station vom Carty ist es noch ein ganzes Stück.

Davor passieren die Wanderlustigen ein Baum-Quiz, wo sie ihr Wissen rund um Bäume testen können: Welches Blatt gehört zu welcher Baumfrucht? Naturparkführerin Michaela Genthler ist überrascht, dass die Kinder fast alles richtig zuordnen. Wer das Quiz bestanden hat, darf sich mit einem Naturfarben-Kunstwerk im Wald verewigen. Zwischen zwei Bäumen hängen Baumwoll-Fahnen, auf denen mit Naturfarben gemalt werden darf. Auch Carty-Besitzerin Tina Ihle klammert ihr Kunstwerk „Glück, Sonne, Liebe“ an die Leine. Die Carty-Station ist nicht weit entfernt.

Dort werden die Wanderer mit kühlen Getränken belohnt – dafür, dass sie bis jetzt nur bergauf gestapft

sind. Viele davon sogar mit Kinderwagen, wie auch Steffen Manske aus Gaildorf. „Die Schotterwege sind schon eine Herausforderung, aber hauptsächlich den Kindern macht es Spaß“, erklärt er.

An vielen Stationen ist Action für die Kinder geboten. Aber bei „Gaildorf chillt!“ ist der Name auch Programm: Ein Stückchen ab vom Wanderweg, zwischen Haselnussbäumen und Brombeersträuchern, steht ein Kreis mit den Gaildorfchillt-Liegestühlen. In deren Mitte zupft Susanne Thiel sanft die Saiten ihrer Harfe. Ihre Zuhörer schließen die Augen und lehnen sich im Liegestuhl zurück. „Die Leute haben hier oben keinen Handy-Empfang. Da lassen sie sich einfach mal auf die



An der Station „Malen mit Naturfarben“: Die Kinder sind mit Feuerfeifer dabei.

Musik ein und schalten ab“, scherzt die Harfen-Spielerin.

An der nächsten Station „ist aber nichts mit Chillen“, wie Achim Kugler aus Gschwend feststellt. Denn dort soll ein Himmelbett aus Ästen und Laub entstehen. Zusammen mit seinen Kindern hackt er Holz für die „Matratze“ klein. Den Komfort-Test besteht das Himmelbett leider nicht. „Noch sind da zu viele Äste und zu wenig weiche Blätter“, diagnostiziert Kuglers Sohn Felix.

Die Hängematten ein paar hundert Meter weiter sind um einiges bequemer. An einem Hang pendeln die bunten Liegetücher zwischen den Bäumen. Radio StHörfunk sorgt mit entspannter Beschallung für den maximalen Chill-Faktor. Der Mitgründer des Radiosenders, Wolf Sternberg, ist begeistert von der Aktion: „Das ist das Beste, was Gaildorf je auf die Beine gestellt hat“, findet er. Die 24 Stationen beim Rundwanderweg hat „Oberchillerin“ Pia Dahlinger lange vorher geplant. „Wir wollen den Leuten zeigen, wie schön die Natur rund um Gaildorf ist“, erklärt sie. Und das haben sie geschafft: Die halbe Stadt ist bei strahlendem Sonnenschein auf den Beinen und erkundet die Wälder. Der chillige Sonntag war aber erst der Anfang einer ganzen Serie. Am 13. August startet das Event mit zahlreichen Stationen wieder.

## Radfahrer stirbt nach Sturz

Ein Toter und mehrere Schwerverletzte bei Unfällen mit Zweirädern in der Region

**Bei mehreren Unfällen sind am Freitag und Samstag ein halbes Dutzend Zweiradfahrer teils lebensgefährlich verletzt worden. Ein Radfahrer starb.**

**Limpurger Land / Region.** Es ist eine bedrückende Unfallbilanz: Mehrere Zweiradfahrer sind in den vergangenen Tagen im Straßenverkehr verunglückt. Für einen 57-jährigen Radfahrer endete eine Tour zwischen Welzheim-Breitenfürst und Alfdorf-Haghof tödlich. Er war am Samstag gegen 8.30 Uhr mit einem weiteren Radfahrer auf der Landesstraße 1155 unterwegs.

Auf gerader Strecke geriet er aus unbekannter Ursache nach rechts gegen einen Holzzaun. Der Mann stürzte und prallte gegen einen Holzpfeiler. Bei dem Aufprall zog er sich trotz Fahrradhelm so schwere Kopfverletzungen zu, dass er noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen erlag.

Nah Mainhardt sind am Samstag um kurz vor 14 Uhr drei Motorradfahrer gestürzt. Ein 47-jähriger Vater fuhr mit seinem 21-jährigen Sohn auf der L 1050 zwischen Gailsbach und Geißelhardt. Auf Höhe des römischen Wachturms kam der 21-Jährige in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und stürzte. Laut Polizei war er zu schnell unterwegs. Dabei wurde er so schwer verletzt, dass er mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden musste. Der vorausfahrende Vater wollte sich nach seinem Sohn umschauen. Er drehte sich bei der Fahrt um und stürzte ebenfalls. Er erlitt leichte Verletzungen.

Gerade einmal zehn Minuten später kam an derselben Stelle ein 59 Jahre alter Harley-Fahrer wegen nicht angepasster Geschwindigkeit ins Schleudern und nach rechts von der Fahrbahn ab, wo er im Graben zum Liegen kam. Er wurde schwer verletzt und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Bereits am Freitag wurde ein 74-jähriger Rollerfahrer bei einem Unfall in Schwäbisch Gmünd lebensgefährlich verletzt. Gegen 17.50 Uhr hatte ihm ein 55-jähriger Autofahrer in der Einhornstraße die Vorfahrt genommen. Der Rollerfahrer stürzte und wurde schwer am Kopf verletzt. Er trug keinen Helm.

### Betrunkener auf dem Roller: 70-Jähriger im Krankenhaus

Ein betrunkenener Rollerfahrer stürzte am Freitag um 21.50 Uhr ohne Fremdeinwirkung im Schorndorfer Grafenbergweg und überschlug sich. Der 70-Jährige musste mit dem Rettungswagen in eine Klinik gebracht werden. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt.

In einer scharfen, unübersichtlichen Rechtskurve auf der K 1819 von Spiegelberg in Richtung Vorderbü-

chelberg stürzte am Freitag ein 49 Jahre alter Motorradfahrer mit seiner Triumph und rutschte auf die Gegenfahrbahn. Zwei entgegenkommende Leichtkraftrad-Fahrer mussten nach rechts ausweichen und kamen von der Fahrbahn ab. Der Triumph-Fahrer wurde schwer verletzt und kam ins Krankenhaus.

Ebenfalls schwer verletzt wurde am Freitag ein 77-jähriger Peledec-Fahrer, der bei Michelfeld auf einem stark abfallenden und schlecht geteerten Verbindungsweg unterwegs war und stürzte. Einen Helm trug er nicht.

In Craillsheim fuhr am Freitagmittag eine 57-Jährige auf dem Radweg der Ellwanger Straße stadteinwärts. Kurz vor der Einmündung zum Hammersbachweg wollte sie die Ellwanger Straße überqueren. Dabei übersah sie einen 32-jährigen Yamaha-Fahrer. Beim Zusammenstoß stürzten beide auf die Fahrbahn. Der Motorradfahrer wurde leicht verletzt. johö/pm